

Werktätigen beachten und welche Maßnahmen zur unbürokratischen und raschen Beseitigung der Mißstände und Mängel ergriffen werden.

Die letzten Berichtswahlversammlungen zeigten, daß es Tendenzen der Mißachtung und Unterschätzung gegenüber Vorschlägen, Signalen und der Kritik aus der Mitgliedschaft und von Parteilosen gegeben hatte. Es handelte sich dabei im wesentlichen um die ungenügende Unterstützung bestimmter Parteiorganisationen. Eine Anzahl Parteileitungen kritisierten die unzureichende operative Hilfe und Anleitung durch verschiedene Instruktoren der Kreisleitung und waren mit der Methode der Anleitung der Parteisekretäre unzufrieden. Verschiedentlich waren auch Anfragen nicht beantwortet worden.

Diese Hinweise veranlaßten uns, die Beschwerden und Signale von unten sorgfältig zu behandeln und Schlußfolgerungen für die Verbesserung der politischen Arbeit zu ziehen. Seit der Neuwahl der Leitungen werden deshalb alle uns schriftlich oder mündlich zugehenden Beschwerden oder Vorschläge unter Kontrolle des Büros festgehalten und ihre Durchführung bis zur Erledigung kontrolliert. Die Abteilungen des Apparats der Kreisleitung wurden beauftragt, dem Büro ständig die Kritik und die Hinweise vorzutragen und zwar mit Vorschlägen ergänzt, wie sie erledigt werden sollen bzw. was daraufhin schon eingeleitet worden ist. Das Büro legte in Kreisleitungssitzungen auch Rechenschaft ab und behandelte in zwei Kreisparteiaktivtagungen, wie es Kritik und Vorschläge, besonders zur Verbesserung der Arbeitsweise des Apparates, ausgewertet hat. Das Büro stellte dabei die Methode der Anleitung der Parteisekretäre zur Diskussion, damit gemeinsam beraten werden konnte, wie die Genossen Parteisekretäre am besten befähigt werden, die Hauptaufgaben beherrschen zu lernen.

Bei der Behandlung der Kritik und der Vorschläge im Büro, als Tagesordnungspunkt für sich, ergab sich insofern eine Schwäche, daß die eingeleiteten Maßnahmen nicht immer eng mit der Lösung der Schwerpunktaufgaben entsprechend dem Plan der Kreisleitung und dem Arbeitsplan des Büros verbunden worden waren. Das veranlaßt uns, besonders bei der Aufstellung der Arbeitspläne, die vorliegende Kritik und die Hinweise genau zu analysieren und in die weitere Aufgabenstellung einzubeziehen. Wir setzten uns z. B. mit der Kritik auseinander, die sich mit der Fähigkeit eines Teils unserer Mitarbeiter befaßt hatte. Dabei haben wir über den Arbeitsstil und die Qualifizierung aller Mitarbeiter des Apparates beraten und einen Lektions-, Vortrags- und Schulungsplan für die Mitarbeiter ausgearbeitet. Wir legten besonderen Wert darauf, daß jeder politische Mitarbeiter nach gründlichem Studium der Beschlüsse und Materialien vor dem Parteiapparat einen Vortrag hält. Ein Instrukteur der Abteilung Partei- und Massenorganisationen spricht z. B. darüber: „Wie verwirkliche ich das 23. Plenum — mehr operative Anleitung und Hilfe durch die Kreisleitung in meinem Arbeitsgebiet“, oder ein Instrukteur der Abteilung Landwirtschaft: „Über die Aufgaben der Parteiorganisationen bei der Durchführung der Ernte“ usw.

Angeregt durch Kritik und Hinweise über die Mängel und Mißstände in der Parteiarbeit, die während der Ernte in den Betriebs- und Ortsparteiorganisationen in Hof, Lamperswalde und in der Ofenfabrik Mügeln sichtbar geworden waren, schätzten wir in einer Beratung des Büros die Lage in diesen Parteiorganisationen ein. Wir beauftragten die Abteilungen, die Mißstände mit Hilfe von Aktivistenbrigaden zu beseitigen. Wir legten fest, daß die Brigaden unmittelbar vom Büro angeleitet und kontrolliert werden und daß das Büro den Verlauf und das Ergebnis der Brigadeinsätze auswertet.